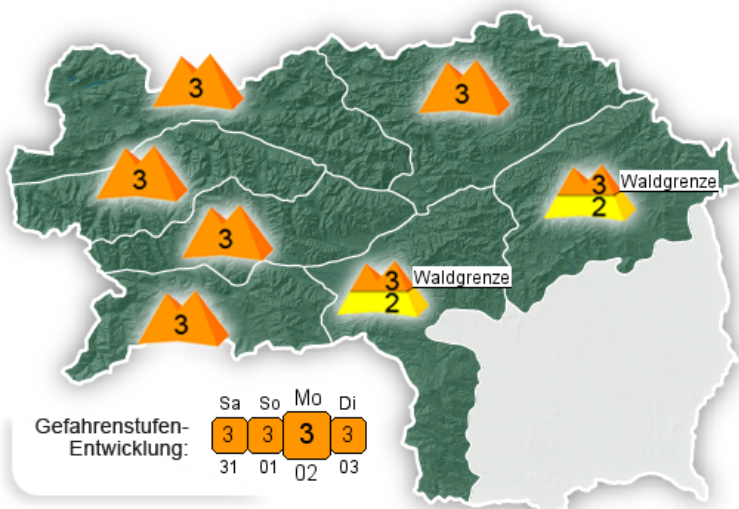




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Montag, dem 02.02.2015 um 07:22 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Altschnee -
Schwachsicht in
Altschneedecke sowie
Tribschnee

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht
ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch
geringe
Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachsicht im
Übergang zum
Altschnee

Altschnee- und Tribschneeproblem beachten - erhebliche Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark wird die Lawinengefahr weiterhin verbreitet mit erheblich bewertet. Besonderes Augenmerk gilt störanfälligem, schwer einschätzbarem und überdecktem Altschnee, der in sämtlichen Expositionen vorkommt. Hier können besonders in Bereichen von variierenden Schneemächtigkeiten Schneebretter ausgelöst werden. Zudem birgt älterer (Expositionen NW bis O) und stellenweise auch frischer Tribschnee in Südexpositionen besonders oberhalb der Waldgrenze Gefahrenpotential. Schneebretter können allgemein bereits bei geringer Zusatzbelastung (einzelner Alpinist) als ausgelöst werden. Unternehmungen im Gelände erfordern weiterhin Aufmerksamkeit, überlegte Routenwahl und Erfahrung bei Einschätzung der lokalen Verhältnisse!

Schneedeckenaufbau

Gestern hat es bis zu 15cm Schneeszuwachs bei windschwachen Verhältnissen gegeben, der sich meist auf eine weiche Schneeoberfläche ablagerte. Das Hauptproblem stellt zurzeit eine kombinierte Abfolge von Eis- bzw. Harschschichten und kantigen Kristallen dar, die potentielle Bruchzonen für Lawinen darstellen und durch die lockere Schneeaufgabe nicht zu erkennen sind. Die tiefen Temperaturen konservieren zudem besonders in Schattlagen und Bereichen mit Kältereserven bestehende, störanfällige Schwachsichten unterschiedlicher Härte sowie eingeschnittenen Oberflächenreif innerhalb der Schneeaufgabe. In mittleren, geschützten Lagen existiert eine pulvrig, lockere Auflage. Die Oberfläche in Bereich von Kämmen und Graten gestaltet sich oft hart und eisig.

Wetter

Eine den Alpenraum überquerende Störung sorgt heute in den Staugebieten der Nordalpen und der Niederen Tauern für Schneefall und dichte Wolken. Die südlichen Gebirgsgruppen sind vorerst begünstigt, hier herrschen vorerst aufgelockerte Bedingungen, bevor im Tagesverlauf auch hier die hohe Bewölkung etwas zunimmt, es bleibt aber niederschlagsfrei. Der Nordwestwind legt zu und kann heute auf den Bergen durchaus lebhaft, mitunter sogar stürmisch ausfallen. Temperaturen zu Mittag: in 2000m um -10 Grad, in 1500m um -7 Grad.

Tendenz

Morgen Dienstag meist freundliches Wetter mit einiges an Sonne, was die Lawinensituation allgemein etwas begünstigt.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang